AUSGABE 17/21
OKT

AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand

01 | EDITORIAL
„Dauerbrenner“

04 | INTERVIEW
mit NZWL-Chef Dr. Hubertus Bartsch: „Die sich bietenden Marktchancen erfordern entsprechende Investitionen“

08 | ANLEIHEN-SPLITTER
Photon Energy, Euroboden, VEDES, Veganz, Zeitfracht

12 | KOLUMNE
„Fußnote“ von Axel Rose, BankM AG: „Inflation auf Dreißigjahreshoch – KMU-Anleihen als Profiteure“

15 | IM FOKUS
RAMFORT GmbH – Geschäftsführer Björn Wittke: „Haben unsere Vorhaben erfolgreich umgesetzt“

19 | NEUEMISSIONEN

21 | ONLINE NEWS

22 | PARTNER

23 | IMPRESSUM

„DAUERBRENNER“

Es ist das nunmehr siebte Anleihe-Projekt der Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (NZWL) – der Leipziger Getriebe- und Motoren-Produzent legt gegenwärtig eine neue fünfjährige Unternehmensanleihe mit einem Zinskupon von 6,00 % p.a. und einem Zielvolumen von 15 Mio. Euro auf. Neben Refinanzierungsaspekten spielen vor allem Investitionen in neue Hybridantriebe und weitere alternativen Antriebe eine wesentliche Rolle für den „Global Player“, wie Unternehmenschef Dr. Hubertus Bartsch den in Deutschland, der Slowakei und in China produzierende Automobilzulieferer bezeichnet. Das gesamte Emissions-Interview mit dem „Dauerbrenner“ am KMU-Anleihemarkt finden Sie auf den kommenden Seiten.

Eine weitere bekannte Emittentin, die den deutschen Anleihemarkt mit einer neuen Unternehmensanleihe, die einen jährlichen Zinskupon von 6,50% p.a. verspricht, in diesen Tagen aufsucht, ist die in Amsterdam ansässige Photon Energy N.V. Erstmals wird die nunmehr dritte

Unternehmensanleihe des Photovoltaikproduzenten als „Green Bond“ klassifiziert – die dazu benötigte Second Party Opinion hat die Nachhaltigkeitsratingagentur imug geliefert. Das Emissionsvolumen liegt bei bis zu 50 Mio. Euro und bekräftigt die Dimensionen, in der sich die Photon Energy gegenwärtig befindet. Alle wichtigen Anleihe-Eckdaten zu den NEUEMISSIONEN finden Sie auf unserer Übersichtsseite am Ende dieses Newsletters.

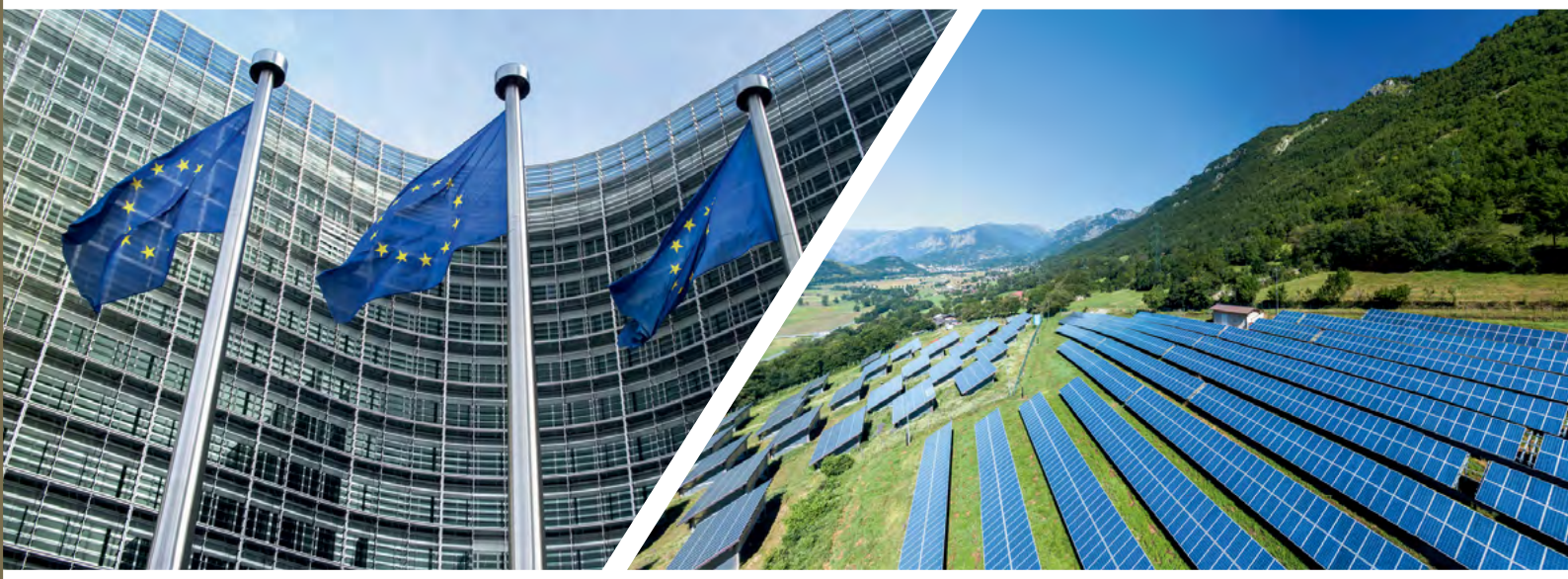
Keine neue Anleihe, dafür aber ihr Börsendebüt, plant die Anleihe-Emittentin Veganz Group AG, die zu den bekanntesten veganen Lebensmittelproduzenten in Deutschland gehört. Das Anleihe-Debüt der Berliner war seinerzeit weniger erfolgreich, dies soll sich beim Börsengang, der in den kommenden Monaten stattfinden soll, ändern. Vorzeitige Anleihe-Rückzahlungen seitens der Emittenten sprechen meist für eine gut gepolsterte Liquiditätssituation, so hat die Media and Games Invest SE (MGI) vergangene Woche ihre Anleihe 2019/24 mit einem Volumen von 25 Millionen Euro vorzeitig zu 103% des Nominalbetrags zurückgezahlt. Die VEDES AG reduziert durch eine Teil-Kündigung das Volumen ihrer Anleihe 2017/22 im November auf den Gesamtnennbetrag von 12,5 Mio. Euro, was der Hälfte des ursprünglichen Gesamtvolumens von 25 Mio. Euro entspricht. Mehr dazu und zu den Hintergründen der Übernahme der insolventen Adler Modemärkte AG durch die Anleihe-Emittentin Zeitfracht Logistik Holding GmbH erfahren Sie in unserem ANLEIHEN-SPLITTER.

Dass an der Börse nicht immer alles reibungslos verläuft, musste unlängst die RAMFORT GmbH feststellen, denn für die in diesem Jahr begebene Debüt-Anleihe des Immobilienentwicklers konnte kurzerhand an der Frankfurter Wertpapierbörse kein Kurs mehr festgestellt werden. Aber keine Sorge, die Probleme waren lediglich technischer Natur, wie uns RAMFORT-Chef Björn Wittke im Gespräch auf Seite 15 erzählt. Zudem zieht er ein äußerst positives Fazit für das bisherige Geschäftsjahr und die Mietentwicklung der RAMFORT-Immobilien. Axel Rose von der emissionsbegleitenden BankM AG beschäftigt sich mit dem derzeit heißdiskutierten Thema „Inflation“. Welche Folgen diese für die gesamtgesellschaftliche Entwicklung, aber auch speziell für den KMU-Anleihemarkt haben könnte, erfahren Sie in seiner „Fußnote“ auf Seite 12. Zudem finden Sie wie gewohnt zahlreiche Emittenten-Nachrichten inklusive frischem Zahlenwerk in unseren ONLINE NEWS. Dort finden Sie auch einen Beitrag bzw. einen Link zur neuen Blockchain-Anleihe des Fahrradverleihers Bikeleasing, welcher den Weg einer ausschließlich digitalen Anleiheemission gewählt hat. Ein Thema, das uns in den kommenden Jahren sicherlich noch weitaus mehr beschäftigen wird.

Anzeige

Europäischer
Mittelstandsanleihen
Fonds

Die Weiterentwicklung eines Erfolgskonzeptes:
Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS



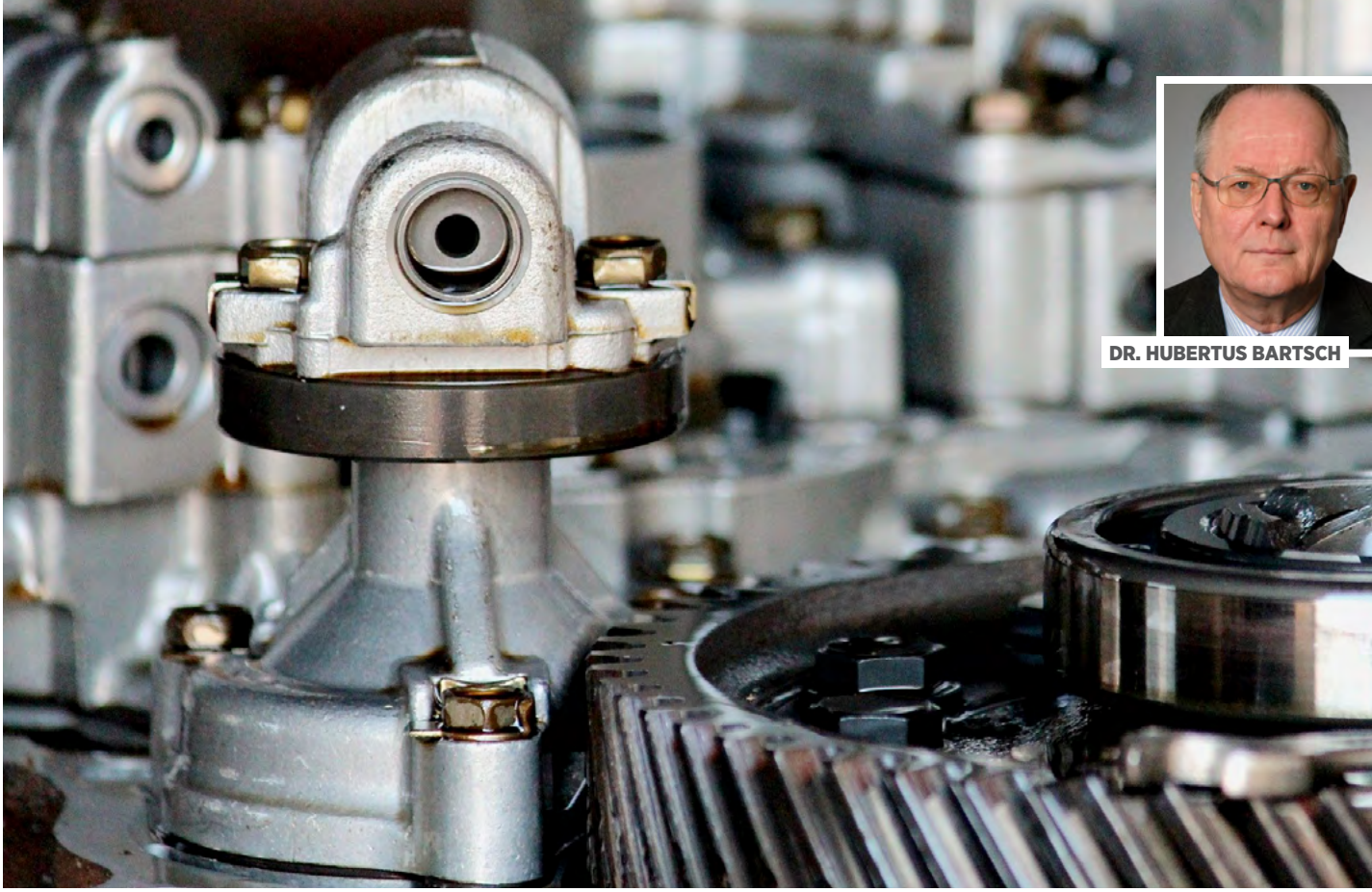
Vorteile für Anleger auf einem Blick

- Der europäische Mittelstand in einem Fonds
- Selektion durch Analyseverfahren KFM-Scoring
- Umfassende Transparenz über alle Investments

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.eu

WKN: A2PF0P, ISIN: DE000A2PF0P7

KFM
Deutsche Mittelstand AG
Rathausufer 10
40213 Düsseldorf
Tel: + 49 (0) 211 21073741
Fax: + 49 (0) 211 21073733
Web: www.kfmag.de
Mail: info@kfmag.de


DR. HUBERTUS BARTSCH

„DIE SICH BIETENDEN MARKT-CHANCEN ERFORDERN ENT-SPRECHENDE INVESTITIONEN“

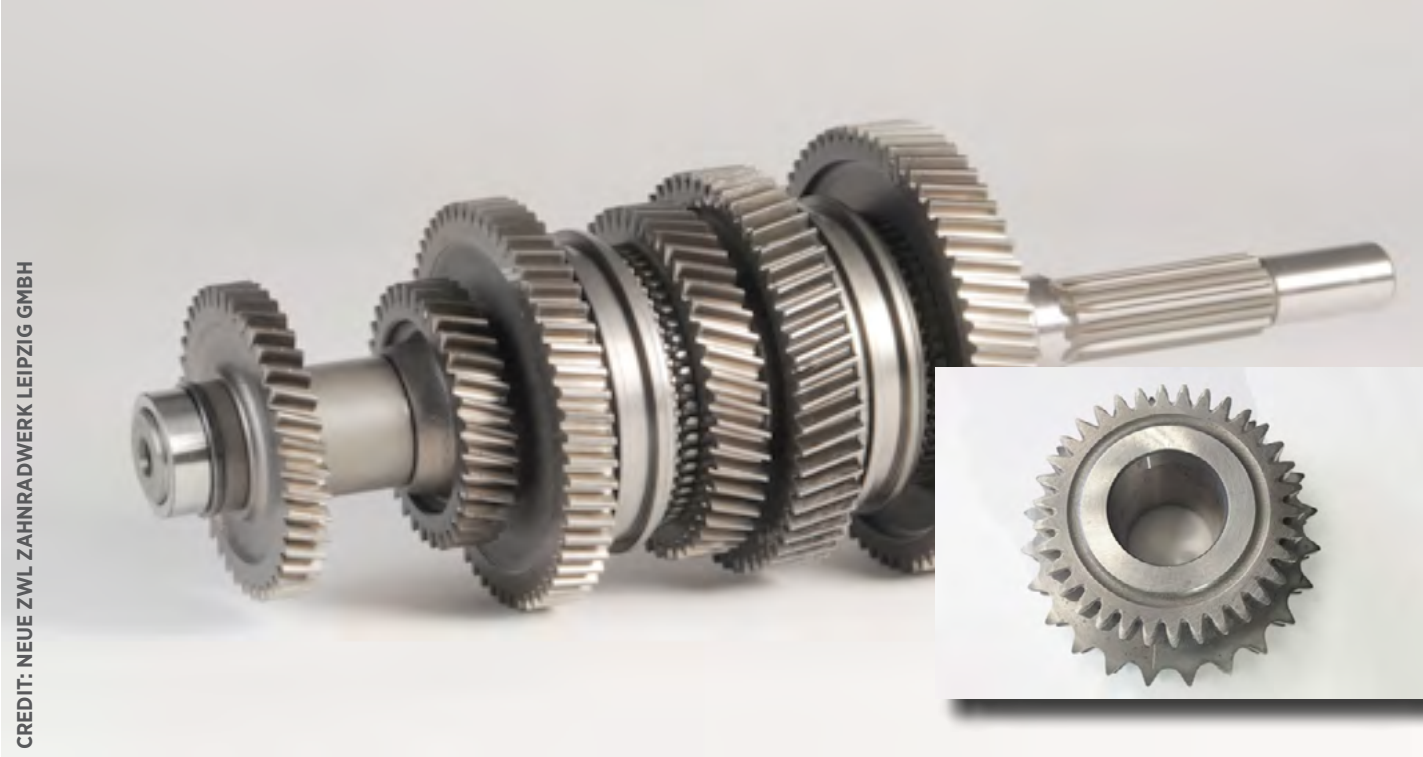
Interview mit Dr. Hubertus Bartsch, Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH

Die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH begibt eine neue fünfjährige Unternehmensanleihe 2021/26 (ISIN: DE000A3MP5K7) mit einem Zinskupon von 6,00 % p.a. und einem Volumen von bis zu 15 Mio. Euro. Das Anleihe-Angebot des Automobilzulieferers besteht aus einem öffentlichen Umtauschangebot (an Inhaber der NZWL-Anleihe 2020/22), das bereits am 13. Oktober begonnen hat sowie einem öffentlichen Angebot ab dem 28. Oktober und einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren. Wir haben mit Unternehmenschef Dr. Hubertus Bartsch über die nunmehr siebte Anleihe-Emission der Leipziger, die derzeitige Auftragslage und den Wandel in der Automobilbranche gesprochen.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Dr. Bartsch, die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH begibt abermals eine Unternehmensanleihe – erneut mit Tauschangebot an Altanleger. Wofür sollen die neuen Mittel explizit verwendet werden?

Dr. Hubertus Bartsch: Im Fokus steht die Stärkung unserer Finanzkraft zur Wachstumsfinanzierung. Konkret geht es dabei um Investitionen in neue Produkte bei Hybrid- und alternativen Antrieben sowie in Produkte der E-Mobilität. Wir sind in diesem Segment bereits hervorragend aufgestellt und haben seit 2012 mehrere Aufträge der großen OEMs (Hersteller) gewonnen. Die sich bietenden Marktchancen erfordern aber auch entsprechende Investitionen.

Anleihen Finder: Wie sieht die Auftragslage „nach“ ▸



CREDIT: NEUE ZWL ZAHNRADWERK LEIPZIG GMBH

Corona aus? Hat sich Ihr Geschäft und der Automobilmarkt wieder normalisiert?

„Die Umsätze liegen wieder über dem Vor-Pandemie-Niveau“

Dr. Hubertus Bartsch: Ja, die Erholung des Automobilmarkts spiegelt sich auch in unserem Geschäft wider, denn die Umsätze lagen im 1. Halbjahr 2021 sowohl über dem Vor-Pandemie-Niveau 2019 (Europa: +2 %, China: +10 %) als auch über dem Niveau 2020 (Europa: +49 %, China: +29 %). Der Auftragseingang in Europa und China summierte sich in den ersten sechs Monaten 2021 auf 120,8 Mio. Euro und der Auftragsbestand lag zum 30. Juni 2021 bei 145,7 Mio. Euro.

Anleihen Finder: NZWL ist zum Halbjahr wieder deutlich in der Gewinnzone – was sind die ausschlaggebenden Faktoren dafür?

Dr. Hubertus Bartsch: Neben der Entwicklung des Automobilmarkts sind hier sicherlich vor allem unsere frühzeitigen Kostensenkungs- und Liquiditätsmaßnahmen zu nennen. Sie trugen bereits ab Juni 2020 zu einer nachhaltigen Erholung bei, die sich auch in unseren Ertragszahlen des 1. Halbjahres 2021 zeigt.

Anleihen Finder: Erstmals wurde jetzt ein Gesamt-Konzernergebnis mit allen Standorten in Deutschland, Slowakei und China ausgewiesen. Welcher Vorteil ergibt sich daraus? Wie unterschiedlich gestalten sich die Märkte Europa und Asien?

„Durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises wird die wahre Stärke der NZWL optimal abgebildet“

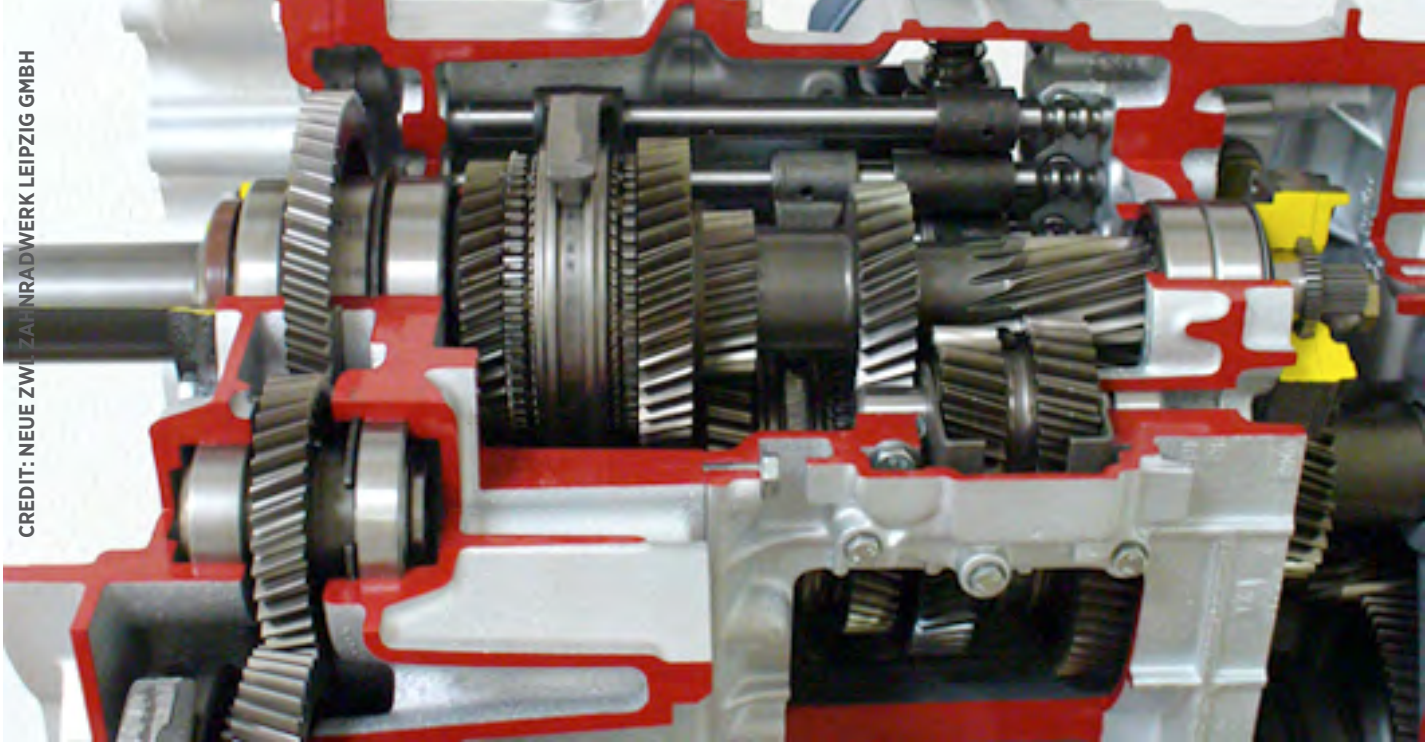
Dr. Hubertus Bartsch: Durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises wird die wahre Stärke der NZWL optimal abgebildet. Gleichzeitig bieten wir unseren Geschäfts- und Bankpartnern sowie unseren Anleiheinvestoren eine deutlich erhöhte Transparenz und Aussagekraft im Reporting.

Die Märkte in Europa und China entwickeln sich nahezu identisch. Im 1. Halbjahr 2021 lag das Wachstum bei den Pkw-Neuzulassungen in Europa bei 27,1 % und in China bei 27,3 %.

Anleihen Finder: Hat sich die NZWL mittlerweile zu einem Global Player entwickelt?

Dr. Hubertus Bartsch: Ja, absolut. Schließlich verfügen wir über hochmoderne Produktionsstandorte in Deutschland, Slowakei und China, wodurch wir eine hohe Kundennähe und somit kurze, flexible Reaktionszeiten dank internationaler Ansprechpartner vor Ort sicherstellen. Zudem wurden wir bereits 2017 in China von Great Wall Motors als Serienlieferant für Synchronisierungsbaugruppen beauftragt und 2018/2019 folgten weitere Neuaufträge chinesischer OEMs für Synchronisierungen, Räder und Wellen.

Anleihen Finder: Wie äußert sich der Wandel in der Automobilbranche hin zu E-Mobilität und Hybridantrieben derzeit bei der NZWL?



CREDIT: NEUE ZWILLZAHNRADWERK LEIPZIG GMBH

„Wir liefern bereits seit 2012 Elektroantriebsmodule“

Dr. Hubertus Bartsch: Im Bereich Elektro-/Hybridantrieb haben wir uns bereits seit 2012 mit der Belieferung eines namhaften OEMs im Segment Elektroantriebsmodule für Zweiräder erfolgreich etabliert. Für unseren Kunden Porsche liefern wir seit 2017 Räder und Wellen für den Elektroantriebsstrang im Sportwagenpremiumsegment. Nach dem Serienanlauf 2019 haben wir 2020/2021 eine Volumenverdoppelung erfolgreich umgesetzt. Auch die in den Vorjahren erteilten neuen Aufträge von Volkswagen für die Hybridantriebssysteme sind stark gewachsen. Diese Projekte entwickelten sich trotz der COVID-19-Pandemie ebenso im geplanten Zeitrahmen wie die erteilten Aufträge für die von Audi und Porsche entwickelte Plattform „Premium Platform Electric“ (PPE), auf der zukünftig sämtliche Elektrofahrzeuge der Mittel- bis Oberklasse beider OEMs basieren werden. Seit 2020/2021 beliefern wir Lamborghini mit den ersten Versuchsteilen für den Elektroantriebsstrang und Anfang 2021 erhielten wir von VW einen Neuauftrag zur Belieferung einer Adapterwelle für die MEB-Plattform. In beiden Fällen ist der Produktionsstart für 2023 geplant.

Anleihen Finder: Was heißt das konkret für die Produktion? Benötigen Sie neue Maschinen, Ingenieure, Zulieferer, usw.?

Dr. Hubertus Bartsch: Die Erweiterung der Produktionen in Deutschland und der Slowakei hat bereits begonnen. Dort geht es in erster Linie um Synchronisierungen, die Nfz-Getriebefertigung sowie Bauteile für alternative Antriebe und E-Anwendungen.

Anleihen Finder: Wo sehen Sie die größten Chancen/Potenziale in diesem Bereich für die NZWL?

Dr. Hubertus Bartsch: Der gesamte Bereich Elektro-/Hybridantrieb birgt noch ausreichend Wachstumspotenzial. Wir befinden uns auf einem guten Weg, denn im 1. Halbj. 2021 ist der Umsatzanteil in diesem Bereich aufgrund der überproportionalen Nachfrage erstmals auf einen zweistelligen Anteil von rund 12 % gestiegen. 2022 wollen wir diesen Wert weiter steigern.

Anleihen Finder: Wie abhängig sind Sie vom größten Kooperationspartner und Kunden VW?

Dr. Hubertus Bartsch: Die Bezeichnung „größter Kooperationspartner“ trifft es sehr gut, denn wir haben unsere langjährige strategische Kooperation mit VW kontinuierlich durch neue Produktionsstandorte ausgebaut – zunächst 2008 in der Slowakei und dann 2014 in China. Dass wir im engen Schulterschluss den weltweit größten Automobilmarkt und die dortigen nationalen Kundenpotenziale erschließen konnten und weiterhin können, spricht sicherlich für die vertrauensvolle Partnerschaft, die wir mit VW seit vielen Jahren pflegen.

Anleihen Finder: Aktuell haben Sie erneut eine Unternehmensanleihe aufgelegt, diesmal wieder mit einer fünfjährigen Laufzeit. Der Kupon der NZWL-Anleihen wurde über die Jahre zwar kontinuierlich reduziert, die „6“ steht aber dennoch vor dem Komma. Ärgert Sie das oder empfinden Sie es als marktgerecht?

„Stetige Reduzierung des Anleihe-Kupons spiegelt unser zunehmend verbessertes Kapitalmarkt-Standing wider“

Dr. Hubertus Bartsch: Aus unserer Sicht spiegelt die stetige Reduzierung des Anleihe-Kupons sehr schön unser zunehmend verbessertes Kapitalmarkt-Standing wider, das wir uns seit 2014 als zuverlässiger Emittent erarbeitet haben. Der Zinssatz ist das Ergebnis des Investoren-Feedbacks aus dem voran gegangenen Sounding und daher aus unserer Sicht marktgerecht. Gemessen am Kursverlauf unserer Anleihen hätte der Zins sicher etwas niedriger sein können – wir wollen unseren bestehenden Investoren aber auch eine attraktive Tauschmöglichkeit bieten.

Anleihen Finder: Zur Finanzierungsstrategie – warum bleiben Anleihen mit kleinen Volumina weiterhin die wichtigsten Finanzierungsbausteine der NZWL?

Dr. Hubertus Bartsch: Wir haben seit unserem Kapitalmarktdebüt 2014 durchweg sehr gute Erfahrungen mit diesem Finanzierungsbaustein gemacht. Es war dabei von Anfang an klar, dass wir auf mehrere Anleihen mit kleineren Volumina setzen würden, um unsere Fälligkeitenstruktur im Fremdkapital möglichst so gestalten zu können, dass wir bei der Finanzierung unseres anhaltenden Wachstums den notwendigen Freiraum haben. Diese Strategie werden wir beibehalten. Parallel nutzen wir selbstverständlich auch weiterhin klassische Bankenfinanzierungen.

Anleihen Finder: Wie hoch ist gegenwärtig die Verschuldungsseite des Konzerns, was steht dem auf der Eigenkapitalseite gegenüber? Wie hoch sind die jährlichen Zinstilgungen zusammengefasst und woraus werden diese bedient? Können Sie uns die Finanzsituation kurz darlegen.

„Die jährliche Zinstilgung leisten wir bequem aus unserem operativen Cashflow“

Dr. Hubertus Bartsch: Die Konzern-Eigenkapitalquote erhöhte sich von 12,1 % zum 31. Dezember 2020 auf 15,4 % zum 30. Juni 2021. Zu diesem Zeitpunkt stand ein Gesamt-Anleihevolumen in Höhe von 55,5 Mio. Euro aus. Die daraus resultierende jährliche Zinstilgung von 3,72 Mio. Euro leisten wir bequem aus unserem operativen Cashflow, der im 1. Halbjahr 2021 bei 7,6 Mio. Euro lag.

Anleihen Finder: Ihr Schlussplädoyer: Warum ist auch die nunmehr siebte NZWL-Anleihe ein lohnendes Investment für Investoren? Was sind die großen Stärken der NZWL in einem umkämpften und herausfordernden Automobil-Markt?

Dr. Hubertus Bartsch: Die Konditionen der neuen Anleihe sind im Wesentlichen identisch geblieben und mit einem Kupon von 6 % p.a. bieten wir aus unserer Sicht im aktuellen Zinsumfeld eine attraktive Anlagemöglichkeit. Wer sich für ein Investment in unsere neue Anleihe entscheidet, setzt nicht nur auf einen der führenden Produzenten von Synchronisierungen für Direktschaltgetriebe und einen Alleinlieferanten bei ca. 90 % seiner Aufträge, sondern auch auf einen Emittenten, der sich seit 2014 als sehr zuverlässig und transparent erwiesen hat.

Anleihen Finder: Besten Dank für das Gespräch, Herr Dr. Bartsch.

Anzeige

WALTER LUDWIG
Innovators Make Markets
www.walter-ludwig.com

ANLEIHENSPLITTER

PHOTON ENERGY N.V. BEGIBT 6,50%-GREEN BOND

Nächster Green Bond aus dem Solarbereich – die Photon Energy N.V. begibt eine neue sechsjährige Unternehmensanleihe 2021/27 mit einem Emissionsvolumen von bis zu 50 Mio. Euro. Die nachhaltige Anleihe hat eine Stückelung von 1.000 Euro und bietet einen jährlichen Zinskupon von 6,50% mit vierteljährlicher Auszahlung. Neben einem öffentlichen Angebot im November, gibt es aktuell bereits ein Umtauschangebot an die Anleiheinhaber der Photon Energy-Anleihe 2017/22. Nach der Umtausch- und Zeichnungsphase ist die Aufnahme der Anleihe in den Börsenhandel für den 23. November 2021 im Open Market der Börse Frankfurt geplant.

Die Anleihe ist als Green Bond klassifiziert (2nd Party Opinion der Nachhaltigkeits-Ratingagentur imug | rating), daher können Anleger mit dieser Anleihe einen Beitrag zur Entwicklung nachhaltiger, klimafreundlicher Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien leisten. Der Nettoerlös wird zur Finanzierung und Refinanzierung der Entwicklung und des Baus von Photovoltaik-Kraftwerken verwendet, wodurch die Photon Energy Group weiter zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Zukunft beitragen kann.

Zeichnungen ab 2. November über Börse und Emittentin möglich

Das öffentliche Anleihe-Angebot wird in Deutschland, Österreich und Luxemburg am 2. November beginnen und am 17. November 2021 enden. Zeichnungen sind dabei über die Zeichnungsbox der Börse Frankfurt oder über ein Zeichnungsformular, das direkt auf der Website des Unternehmens verfügbar ist, möglich. Zusätzlich wird es eine Privatplatzierung geben, die sich an qualifizierte Anleger in ausgewählten europäischen Ländern richtet.

Umtauschangebot seit 18. Oktober mit 2%-Prämie

Im Rahmen des Anleihe-Angebots lädt das Unternehmen die Inhaber der ausstehenden 7,75%-Anleihe 2017/22 ein, ihre aktuellen Anleihen im Verhältnis 1:1 in die neue 6,50%-Anleihe 2021/2027 zu tauschen. Das Umtauschangebot beinhaltet einen zusätzlichen Umtauschbonus in Höhe von 2,00% bzw. 20 Euro pro Anleihe. Die Umtauschfrist hat am 18. Oktober 2021 begonnen und endet am 12. November 2021.

EUROBODEN-ANLEIHE 2020/25: PLATZIERUNGSVOLUMEN VON ÜBER 50 MIO. EURO

Weitere Nachplatzierung – die Euroboden GmbH kann das platzierte Volumen ihrer Anleihe 2020/25 (ISIN: DE000A289EM6) auf über 50 Mio. Euro erhöhen. Somit konnte das Volumen im Rahmen von Nachplatzierungen bei institutionellen Investoren seit Begebung der Anleihe im November 2020 nahezu verdoppelt werden. Während der Zeichnungsphase im Herbst 2020 wurden 25,5 Mio. Euro platziert werden. Die 5,50%-Anleihe hat ein maximales Gesamtvolumen von bis zu 75 Mio. Euro.

„Wir freuen uns, dass wir die wichtige Marke von 50 Mio. Euro bei unserer Anleihe überschritten haben, ▸

und bedanken uns bei allen Käufern. Wir sehen dies als Zeichen des Vertrauens in unsere Gesellschaft und unser Geschäftsmodell, das sich durch den Fokus auf Projekte mit einzigartiger Architektur und Qualität in deutschen Metropolregionen auch in Pandemiezeiten als sehr stabil erwiesen hat. Die erfolgreiche Nachplatzierung bedeutet zusätzlichen finanziellen Spielraum für unser weiteres Wachstum und für das flexible und schnelle Nutzen von vorhandenen Marktopportunitäten. Bereits jetzt beläuft sich unsere Projektpipeline auf mehr als 1,5 Mrd. Euro“, so Martin Moll, Geschäftsführer der Euroboden GmbH.

EUROBODEN-ANLEIHE 2020/25

Die Euroboden-Anleihe 2020/25 (WKN: A289EM) hat ein Gesamtvolumen von bis zu 75 Mio. Euro, einen Zinskupon von 5,50 % p. a. bei halbjährlicher Zinszahlung und eine Laufzeit von fünf Jahren bis zum 18.11.2025. Bisher hat die Euroboden GmbH vier Unternehmensanleihen emittiert – die Anleihen 2013/18 sowie 2017/22 wurden vorzeitig gekündigt und zurückgezahlt. Die Anleihe 2020/25 ist ebenso wie die im Oktober 2019 emittierte 5,50%-Anleihe 2019/24 (ISIN: DE000A2YNXQ5) im Freiverkehr der Börse Frankfurt, Quotation Board, gelistet.

VEDES AG REDUZIERT ANLEIHE-VOLUMEN AUF 12,5 MIO. EURO

Teil-Kündigung der Anleihe – die VEDES AG reduziert durch eine Teil-Kündigung das Volumen ihrer Anleihe 2017/22 (ISIN: DE000A2GSTP1) auf den Gesamtnennbetrag von 12,5 Mio. Euro, was der Hälfte des ursprünglichen Gesamtvolumens von 25 Mio. Euro entspricht. Durch ein freiwilliges, öffentliches Rückerwerbsangebot wurde das Anleihe-Volumen im September bereits um 4,477 Mio. Euro reduziert. Mit Wirkung zum 17. November 2021 werden schließlich noch Schuldverschreibungen in Höhe eines Nennbetrags von 8,023 Mio. Euro gekündigt. Die Reduzierung auf das hälftige Anleihevolumen steht ebenso wie die unlängst beschlossene Verlängerung der Anleihe-Laufzeit bis 2026 zu einem reduzierten Zinskupon von 3,5% p.a. im Zusammenhang mit der stillen Beteiligung der BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 5 Mio. Euro bei der VEDES AG.

WICHTIG: Die Gesamtzahl der Teilschuldverschreibungen wird durch die Teil-Kündigung nicht berührt. Die Teil-Kündigung wird durch Herabsetzung des Nennbetrags der Schuldverschreibungen von 1.000 Euro je Schuldverschreibung auf rund 609,07 Euro je Schuldverschreibung bewirkt.

Rückzahlung zu 100,5% am 17. November

Die Anleihegläubiger erhalten am 17. November 2021 für die gekündigten Schuldverschreibungen einen vorzeitigen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 100,5 % des Nennbetrags der gekündigten Schuldverschreibungen zuzüglich der bis zum 17. November 2021 (ausschließlich) auf den Nennbetrag aufgelaufenen Zinsen. Anleihegläubiger müssen hinsichtlich der Teil-Kündigung und Rückzahlung der Schuldverschreibungen nichts veranlassen.

VEDES-ANLEIHE 2017/26

Die Laufzeit der VEDES-Anleihe (ISIN: DE-000A2GSTP1) wurde unlängst mit Zustimmung der Anleihegläubiger um vier Jahre bis zum 17. November 2026 verlängert. Dabei wird der Zinskupon von ursprünglich 5,0% auf 3,5% p.a. reduziert. Die Anleihe wird nach der Teilrückzahlung im November 2021 ein Volumen von 12,5 Mio. Euro haben.

ANLEIHE-EMITTENTIN VEGANZ BEREITET BÖRSENGANG VOR

Die auf pflanzliche/vegane Lebensmittel fokussierte Berliner Veganz Group AG plant in den nächsten Monaten ein erstmaliges öffentliches Angebot (IPO) in Deutschland von neuen Aktien aus einer Kapitalerhöhung und bestehenden Aktien von bestimmten Aktionären, eine Privatplatzierung der Aktien in bestimmten anderen Ländern sowie die Einbeziehung der Aktien in den Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Scale Segment).

„Mit 10 Jahren Erfahrung ist Veganz ein „First Mo- ▸

ver“ auf dem Markt für pflanzliche Lebensmittel. Unter dem Slogan ‚Iss mal was fürs Klima!‘ glauben wir, eine hochinnovative Produktpalette anzubieten, die die Bedürfnisse der Verbraucher vom Frühstück bis zum Abendessen bedient. Zudem sind wir der Auffassung, dass keiner unserer Wettbewerber ein vergleichbar breites Sortiment hat, wie wir es haben“, so Jan Bredack, Gründer und Vorstandsvorsitzender (CEO) von Veganz. „Wir sehen ein positives Momentum für rein pflanzliche Lebensmittel, das durch verschiedene Trends getrieben wird, wie beispielweise das steigende Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei der Ernährung und für Tierschutz. Aber auch die heranwachsenden jüngeren Generationen spielen eine wichtige Rolle, da die Zahl der Vegetarier, Veganer und Flexitarier in diesen Generationen besonders hoch ist. Daher glauben wir, dass wir ein vielschichtiges Wachstumspotenzial haben und dass jetzt der richtige Zeitpunkt für einen Börsengang von Veganz ist.“

Bruttoemissionserlös von 35 Mio. Euro angestrebt

Die Veganz Group strebt einen Bruttoemissionserlös aus dem Verkauf der neuen Aktien in Höhe von ca. 35 Mio. Euro an, von dem sie den größten Teil für den Aufbau der neuen Produktionsstätte in der Nähe von Berlin sowie für Investitionen in das weitere organische und anorganische Wachstum von Veganz, z.B. für Forschung und Entwicklung, den Ausbau des Außendienstes, Marketing und die weitere Expansion in ausgewählten europäischen Ländern, verwenden will.

Lesen Sie hier mehr zum geplanten Börsengang der Veganz Group AG

ZEITFRACHT MIT „ZUFRIEDENSTELLENDEM“ ERSTEN HALBJAHR 2021 UND SPANNENDER ÜBERNAHME

Die Zeitfracht Logistik Holding GmbH hat ihre Zahlen zum ersten Halbjahr 2021 bekanntgegeben. Die Anleihe-Emittentin ist mit ihren Tochtergesellschaften ein führender Anbieter in den Bereichen Systemlogistik, Medienlogistik und Verlagswesen sowie Retaillogistik und Teil der Zeitfracht-Unternehmensgruppe. Die operativen Ergebniskennzahlen EBITDA und EBIT mit 15,04 Mio. Euro bzw. 6,15 Mio. Euro bewertet das Unternehmen vor dem Hintergrund geschlossener Buch- und Elektronikläden sowie deutlichen Preissteigerungen im Bereich Papier und Frachtkapazitäten aus Asien als „zufriedenstellend“. Die Eigenkapitalquote konnte auf 21,80 % gesteigert werden.

„Durch die bereite Diversifizierung unseres Teilkonzern Logistik und der frühzeitigen Investitionen in Digitalisierung und eigene E-Commerce-Systeme sind wir auch im zweiten Corona-Jahr gut aufgestellt und durften insbesondere Umsätze mit unseren E-Commerce-Kunden steigern. Den Großteil unseres Umsatzes und damit auch unseres Ergebnisses erzielen wir traditionell im zweiten Halbjahr. Aus diesem Grund gehen wir aktuell davon aus, dass wir die Prognose für das Gesamtjahr halten werden“, so Zeitfracht-Chef Wolfram Simon-Schröter.

Der Halbjahresbericht 2021 ist hier abrufbar

Übernahme der Adler Modemärkte AG

Im September 2021 hat die Zeitfracht Logistik Holding GmbH zur weiteren Diversifizierung des Geschäftsmodells und zum Einstieg in das Retailgeschäft alle Geschäftsanteile an der Adler Modemärkte AG, Haibach, einer ehemals börsennotierten Textileinzelhandelskette, erworben. Mit Blick auf die Transformation und den Neustart der Adler Modemärkte AG nach erfolgreich beendetem Insolvenzverfahren sowie strategischen Weiterentwicklung im Rahmen der Digitalisierung und unter Nachhaltigkeitsaspekten, sondiert die Zeitfracht Logistik Holding GmbH aktuell mögliche Refinanzierungsoptionen.

Wolfram Simon-Schröter dazu: „Mit der Akquisition der Adler Modemärkte AG gehen wir durch den direkten Zugang zum Kunden einen weiteren konsequenten Schritt in Richtung Zukunftsfähigkeit und datengetriebenen Geschäftsmodelle.“

ZEITFRACHT „KOLIBRI“-ANLEIHE 2021/26

Die unbesicherte, nicht nachrangige Anleihe 2021/26 (ISIN: DE000A3H3JC5) der Zeitfracht Logistik Holding GmbH besitzt ein maximales Emissionsvolumen von bis zu 60 Mio. Euro, von dem während der Zeichnungsphase 25 Mio. Euro platziert werden konnten. Die Anleihe wird jährlich mit 5,00% p.a. verzinst (Zinstermin jährlich zum 05.05.) und hat eine fünfjährige Laufzeit bis zum 05.05.2026. Die Anleihe ist nach deutschem Recht begeben und notiert im Freiverkehrssegment Quotation Board der Börse Frankfurt.

Liquidität für die individuellen Phasen mittelständisch geprägter Unternehmen – darauf sind wir spezialisiert, das ist unsere Leidenschaft.

Ihr Finanzierungsvorhaben zum Erfolg zu bringen, dafür ist die DICAMA AG Ihr Partner mit umfangreicher und markführender Kapitalmarkterfahrung mit Kreditfonds und allen wesentlichen alternativen Investoren und Produkten. Wir liefern individuell zugeschnittene Bausteine, strukturieren passgenau für Ihr Unternehmen zukunftsweisende Finanzierungskonzepte und sind gerne Teil Ihrer Gesamtfinanzierung: Corporate Finance one step ahead.

660
betreute Mandate

3,2
Mrd. Euro ausgereichtes Finanzierungsvolumen

704
Mio. Euro eingesammeltes Kapital für Erneuerbare-Energien-Projekte

74
Mio. Euro investiertes Venture Capital

62
Mio. Euro eingesammeltes Kapital für 147 Start-ups

29
Anleihen und Börsengänge

Markus Dietrich
CEO

DICAMA AG
www.dicama.com

Kanzleistr. 17
74405 Gaildorf

07971 / 9600-0
stephanie.harant@dicama.com

„FUßNOTE“: INFLATION AUF DREIßIGJAHRESHOCH – KMU-ANLEIHEN ALS PROFITEURE?

Ein Blick auf den KMU-Anleihemarkt von Axel Rose, BankM AG

Die Preise sind in Deutschland im September so stark gestiegen wie zuletzt 1993. Längst gehen nicht mehr alle Ökonomen und Marktbeobachter von einem vorübergehenden Phänomen aus. Sinkende Rentenkurse sind Ausdruck zunehmender Inflationserwartungen. Doch auf der Suche nach (realer) Rendite könnten KMU-Anleihen an Attraktivität gewinnen. Eine selektive Auswahl auf Basis langfristiger Fundamentaldaten ist entscheidend.

Google Trends misst die relative Häufigkeit, mit der Nutzer wöchentlich bestimmte Suchworte eingeben. Ein Begriff hat dieser Tage sein Allzeithoch im seit 2004 laufenden Erfassungszeitraum geknackt: Inflation. Spätestens seit die EZB vergangene Woche den deutschen Monatswert für September offiziell bestätigte, ist das Thema auf die Titelseiten gerückt. Kein Wunder, +4,1% bedeuten die höchste monatliche Teuerungsrate seit Dezember 1993. Zwar beobachten die Märkte den Anstieg schon länger sorgenvoll, doch überwog bislang die Meinung, es handele sich um ein kurzfristiges Phänomen basierend auf Basis- und Sondereffekten. Befürworter dieser Theorie argumentieren mit niedrigen Vorjahreswerten, dem Auslaufen der vorübergehenden Mehrwertsteuersenkung, dem Start der CO2-Bepreisung und einem Wiederanstieg der Produktion mit Ende der globalen Lieferengpässe. Dies ähnelt der offiziellen Kommunikation der Notenbanken. Kurzfristig sei eine Inflationsrate von bis zu 5% möglich, aber 2022 sinke die Teuerungsrate wieder auf rund 2% analog zur neuen geldpolitischen Strategie der EZB. Seit Juli bildet die 2%-Marke keine feste Obergrenze mehr, sondern ein symmetrisches Inflationsziel mit möglichen Abweichungen nach unten und oben. Entsprechend werden auch Zinsschritte vorerst ausgeschlossen. Wobei ein Ende des expansiven Kurses inmitten einer immer noch herrschenden Pandemie mit anhaltender konjunktureller Unsicherheit und gestiegenen Staatsschulden sowieso wenig glaubwürdig wäre.

Erwartete Inflation zieht an

Entscheidend für den Eintritt des prognosti- ▸

zierten Szenarios dürfte sein, inwieweit es gelingt, die Inflationserwartungen im Zaum zu halten. Bislang waren diese trotz steigender Preise relativ solide verankert. Behalten diejenigen Recht, die von andauernden Lieferengpässen, steigender CO2-Bepreisung und zunehmender Deglobalisierung ausgehen und deshalb auch künftig teurere Preise erwarten, könnte sich das jedoch schnell ändern. Schon jetzt rechnen gemäß letztem Bundesbank-Panel rund 80% der Privatpersonen mit zum Teil deutlich steigender Inflationsrate. Der Mittelwert der Erwartungen für die kommenden zwölf Monate liegt mittlerweile bei knapp 4%. Marktnähere Indikatoren wie die Breakeven-Inflationsrate, die sich aus dem Renditeunterschied zwischen normalen und inflationsindexierten Anleihen mit vergleichbarem Risiko und gleicher Laufzeit berechnet, zeichnen ein ähnliches Bild, auch wenn die eingepreisten Inflationserwartungen für die kommenden Jahre immer noch deutlich unter den aktuellen Teuerungsraten liegen.

Besonders im Auge behalten, dürften Vertreter beider Glaubensrichtungen die kommenden Tarifverhandlungen. Bislang waren die Lohnforderungen vor dem Hintergrund der Pandemie noch vergleichsweise verhalten, doch das muss nicht so bleiben. Die Gewerkschaften bringen sich mit Blick auf die jüngsten Inflationsraten jedenfalls schon einmal in Stellung. Eines ist klar: Sollte sich tatsächlich eine Lohn-Preis-Spirale in Gang setzen, werden wir uns an steigende Preise erst einmal gewöhnen müssen.

KMU-Anleihen vergleichsweise attraktiv

Doch was bedeutet die derzeitige Entwicklung für Anleiheinvestoren? Zunächst einmal ist das eingetreten, was zu erwarten war. Die Kurse sind am gesamten Rentenmarkt unter Druck geraten, resultierend in steigenden Renditen. Langfristig könnte dies die Zinsen in die Höhe treiben und die Attraktivität insbesondere von Investment-Grade-Titeln erhöhen. Doch im Moment überwiegt der reale Wertverlust die ohnehin dünnen Renditen in diesem Bereich. Zwar werfen natürlich auch KMU-Anleihen bei steigender Inflation real weniger ab als vorher, könnten als eines der wenigen Segmente, das unter dem Strich noch auskömmliche Renditen verspricht, aber dennoch profitieren. Zumal sie sich gegenüber Investment-Grade-Anleihen gemessen an der Duration auch durch eine niedrigere Zinssensitivität auszeichnen.

Vorsicht gilt vor allem bei Emittenten, die einem besonders hohen Inflationsdruck ausgesetzt sind. Also Unternehmen, die stark von teuren Vorprodukten abhängen, in Branchen mit Mitarbeiter- ▸

knappheit tätig sind, über wenig eigenen Preissetzungsspielraum verfügen und auf kein langfristiges Finanzierungsgerüst bauen können. Umgekehrt dürften Mittelständler, die ihre Schuldensituation spätestens während der Pandemie in Ordnung gebracht haben und über stabile und nachhaltige Bilanzen verfügen von einer anziehenden Konjunkturerholung stärker profitieren als Emittenten mit höherer Bonität aus dem Investment-Grade-Spektrum.

Das Zauberwort lautet deshalb Selektion. Gute Fundamentaldaten sind die Basis, ein hoher Inflationsschutz die Kür. Interessant bleiben auch Wandelanleihen (siehe letzte Kolumne). Denn während das Risiko-Rendite-Verhältnis bei inflationsbedingt steigender Volatilität für Hochzinsanleihen spricht, eignen sich Aktien auf lange Sicht häufig gut als inflationsgeschützte Anlage. Grundsätzlich gilt: Wer sich auf die Fundamentaldaten konzentriert und bereit ist über kurzfristige Schwankungen hinwegzusehen, kann mit KMU-Anleihen auch bei steigender Inflation gute Renditen erzielen.

Axel Rose ist seit 2013 bei der BankM AG im Projektgeschäft tätig und hat in dieser Funktion zahlreiche Eigen- und Fremdkapitaltransaktionen begleitet. Als Hausbank für den Kapitalmarkt unterstützt BankM mittelständische Unternehmen mit einem breiten Dienstleistungsspektrum und gehört zu den führenden Banken im Bereich KMU-Anleihen.

Anzeige

NZWL LEIPZIG

Neue Zahnradwerk Leipzig GmbH

Anleihe 2021/2026

Kupon: 6 % p.a. WKN: A3MP5K

Umtauschfrist: 13.10.-05.11.2021

Zeichnungsfrist: 28.10.-11.11.2021

Wertpapierprospekt erhältlich unter
www.nzwl.de/anleihe2021

WERBUNG

„WIR HABEN ALLE UNSERE VORHABEN BISLANG ERFOLGREICH UMSETZEN KÖNNEN“

Im Gespräch mit Björn Wittke, RAMFORT GmbH

Die RAMFORT GmbH gehört seit dem Frühjahr zum Kreis der Anleihe-Emittenten. Die fünfjährige Debüt-Anleihe (ISIN: DE000A3H2T47) des Immobilienentwicklers hat ein Emissionsvolumen von bis zu 10 Mio. Euro und wird jährlich mit 6,75% verzinst. Zuletzt konnte aus technischen Gründen an der Börse Frankfurt kein Kurs festgestellt werden, an den anderen Börsenplätzen war die Anleihe indes uneingeschränkt handelbar. Wir haben mit RAMFORT-Chef Björn Wittke über die technischen Probleme an der Börse sowie über die bisherige Entwicklung des Unternehmens im Kalenderjahr 2021 gesprochen.

Anleihen Finder: Hallo Herr Wittke, warum wurde an der Frankfurter Wertpapierbörse in den letzten Wochen kein Kurs für die RAMFORT-Anleihe gestellt? Was ist die Erklärung dafür?

Björn Wittke: Wir haben in unseren Anleihebedingungen einen im ersten Jahr einen anderen Zinslauf als in den Folgejahren. Erste Zinszahlung ist gemäß genehmigten Wertpapierprospekt der 15.03.2022 und dann jeweils halbjährlich, nur im ersten Jahr gibt es keinen Zinstermin. Unglücklicherweise führte dies zu nachvollziehbaren Irritationen bei Anlegern, die uns kontaktiert haben und eine erste Zinszahlung nach einem halben Jahr erwartet hatten. Wir konnten alle Anfragen direkt und persönlich beantworten und werden beim nächsten Mal versuchen, dies zu vermeiden.

CREDIT: RAMFORT GMBH

Bei der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) hat dieses Thema offensichtlich auch bei der Zinsberechnung zu technischen Problemen geführt. Auf Anfrage bei der Börse haben wir folgende Antwort bekommen, Zitat: *„Es handelt es sich in diesem Fall um eine technische Exposition im Handelssystem Börse Frankfurt (MIC: XFRA). Es wird derzeit ein zu niedriger Stückzins für Geschäfte ausgewiesen, welches bei Aufrechterhaltung des Handels jeweils zu einer manuellen Nachverrechnung zwischen den beteiligten Geschäftsparteien führen würde. Nach Beseitigung der Einschränkung wird der Handel unmittelbar, mit der vorgegebenen Stückzinslogik, wieder aufgenommen.“*

Der Handel an anderen Börsenplätzen wie Tradegate, Hannover, Berlin, München usw. war davon nicht betroffen und es hat in diesem Zeitraum ein Handel stattgefunden.

Anleihen Finder: Wann kam das Problem auf?

Björn Wittke: Das Problem kam am 23.09.21 auf und bestand bis zum 8.10.21, mittlerweile ist dieses technische Problem behoben und auch die Frankfurter Wertpapierbörse stellt wieder einen Kurs.

Wir haben sehr bedauert, dass wir als Emittent nicht direkt informiert waren und uns die ersten Anfragen somit überraschten. Mehr haben wir selbst nicht erfahren und hoffen, dass dies ein einmaliger Vorfall war.

Anleihen Finder: Müssen sich Anleger jetzt also keine Sorgen machen?

„Der Handel war durchgehend möglich und jetzt gibt es auch wieder einen Kurs in Frankfurt“

Björn Wittke: In einem Marktumfeld, dass sehr sensibel auf ungewöhnliche Vorgänge reagiert, ist eine erste Verunsicherung nachvollziehbar. Der Handel war durchgehend möglich und jetzt gibt es auch wieder einen Kurs in Frankfurt und damit einen Handel an der Börse Frankfurt. Wie gesagt, der Handel an anderen Börsenplätzen war durchgehend möglich. Das beruhigt uns auch.

Sorgen um die Anleihe sehe ich nicht als begründet. Wir haben alle unsere Planungen erfolgreich umsetzen können und erzielen mehr als die gewünschten Ergebnisse. Dies spiegelt sich auch in den Halbjahreszahlen wider, die wir für das zweite Halbjahr noch steigern können.

Anleihen Finder: Sie sprechen es gerade an, Sie haben unlängst Halbjahreszahlen mit einem Gewinnergebnis für die Finanzierungsholding und Anleihe-Emittentin RAMFORT GmbH ausgewiesen.

Björn Wittke: Die Mietsteigerungen in den Tochtergesellschaften sichern nachhaltig die Zinszahlungen an die RAMFORT GmbH. Der in den Halbjahresabschluss ausgewiesene Gewinn ist um die Sonderabschreibung der ▸

Aktien von Wirecard AG um ca. 60.000 Euro gemindert. Da die Investitionen in die Tochtergesellschaften erst nach dem 15. März 21 getätigt wurden, werden die Erträge aus Zinsen im zweiten Halbjahr noch steigen. Nach aktueller Prognose werden wir einen Jahresüberschuss von ca. 600.000 Euro für das Jahr 2021 erreichen.

Anleihen Finder: Wie zufrieden sind Sie generell mit der Geschäfts-Entwicklung im ersten Halbjahr?

Björn Wittke: Die erreichten Vermietungen und gesteigerten Erträge liegen vor unseren Planungen – und dies bei den besonderen Bedingungen von Corona, Preissteigerungen und Facharbeitermangel. Wir sind sehr zufrieden, dass unser Geschäftsmodell und unsere Strategie sich auch unter schwersten Rahmenbedingungen erfolgreich umsetzen lässt.

„Die erreichten Vermietungen und gesteigerten Erträge liegen vor unseren Planungen“

Wir haben an den Standorten nicht nur Flächen neu vermietet und nach durchgeführten Refurbishment pünktlich an die neuen Mieter übergeben, sondern auch mehrere Bestandsmieter für Verlängerungen der Mietverträge gewonnen. Hier zeigt sich, dass auch die Altmieter im Wesentlichen zufrieden mit uns als neuem Eigentümer sind.

Anleihen Finder: Kommen wir nochmal zum Geschäftsmodell. RAMFORT agiert operativ über fünf Tochtergesellschaften – können Sie uns die Struktur der Gruppe noch einmal erklären?

Björn Wittke: Die RAMFORT GmbH fungiert als Finanzierungsholding. Als Real Estate Asset Manager investiert die RAMFORT GmbH ihr Vermögen und die Gelder aus der Anleihe in ihre Tochtergesellschaften mit den beschriebenen Projekten. Die Besonderheit hierbei ist, dass die Gelder aus der Anleihe neben der Haftung der RAMFORT GmbH noch Zusatzsicherheiten aus den Projekten genießen. Die Projektgesellschaften zahlen Zins an die RAMFORT GmbH, aus denen der Kupon bedient wird. Aktuell erzielen wir das Dreifache an Zinsen wie für den Anleihe-Kupon anfällt.

Anleihen Finder: Wie viele Bestandsobjekte hat die Gruppe derzeit im Portfolio und welche Mieteinnahmen erwirtschaften Sie konkret damit? Wann sind Objektverkäufe vorgesehen?

„Unsere geplante Vollvermietung erreichen wir bei Mieteinnahmen von ca. 5 Mio. Euro“

Björn Wittke: Die RAMFORT GmbH hat mit ihren Tochtergesellschaften aktuell 10 Objekte mit über 44.000 m² Fläche im Bestand. Wir haben in den letzten 12 Monaten die Mieterträge von ca. 3 Mio. auf über 4 Mio. Euro gesteigert und liegen dabei erheblich vor unserem Zeitplan. Unsere geplante Vollvermietung erreichen wir bei ca. 5 Mio. Euro. Nach aktueller Einschätzung können wir dies bis Ende 2023 vertragstechnisch erreichen und planen damit alle Objekte langfristig für den Bestand zu halten und langfristig zu finanzieren.

Anleihen Finder: Wie viele weitere Immobilien-Projekte haben Sie aktuell in der Pipeline? Und welche Kriterien muss eine Immobilie erfüllen, um in den Fokus von RAMFORT zu gelangen?

Björn Wittke: Mit der Übernahme der Objekte aus dem Kauf vom 14.10.20, haben wir uns sehr gut positioniert. Die erfolgreiche Umsetzung der Aufgaben und Ziele daraus und damit die erfolgreiche Umsetzung der in dem Wertpapierprospekt angegebenen Ziele für die Anleihe, ist das wichtigste Vorhaben. Neue Projekte werden schon geprüft, kommen aber erst in Frage, wenn wir das Jahr 2021 so abschließen wie es sich aktuell andeutet. Da ich aber von einem positiven Ergebnis ausgehe, versuchen wir uns aktuell ein Projekt in Hamburg zu sichern.

Hierbei verfolgen wir hauptsächlich Value-Add-Objekte, die versteckte Potentiale haben. Diese Objekte zu finden und die Potentiale erfolgreich zu heben, ist unsere Kernkompetenz. Auf unserer Internetseite haben wir detaillierte Suchprofile hinterlegt.

Anleihen Finder: Welches Anleihe-Volumen konnten Sie bislang mit ihrem ersten Bond am Kapitalmarkt platzieren und in welche Projekte sind die Mittel dabei konkret geflossen?

Björn Wittke: Wir haben bis heute ca. 53 %, also 5,3 Mio. Euro platziert. Durch die Möglichkeit für institutionelle Investoren die Anleihe nachzuzeichnen, fliesen aber monatlich weitere Gelder zu.

Die Erlöse aus der Anleihe sind in die Projekte Airport City Center Bremen, ParkOffice in Bremen und Unterschleißheim bei München investiert. Der größte Teil davon floss ins Airport City Center Bremen.

Anleihen Finder: Wie entwickeln sich diese Immobilien-Projekte denn derzeit? Wie sieht es mit Vermietungsstand, Entwicklungspotenzial und Exit-Planung aus?

Björn Wittke: Den wesentlichen Vermietungserfolg hatten wir in Bremen. Speziell im Airport City Center, wo wir den Leerstand mehr als halbieren konnten. Ein kleineres Objekt haben wir vollvermietet. Die größte Gewerbeimmobilie haben wir in Unterschleißheim. Hier haben wir aufwendigere Planung gehabt und erst mit den bestehenden Mietern den Flächenbedarf abgestimmt und gehen mit unserem Konzept Anfang 2022 in die Vermarktung. Insgesamt, aber am schnellsten in Bremen, entwickelt sich der Vermietungsstand sehr positiv. Das von uns gesehene Entwicklungspotential bestätigt sich und zeigt sich in den bereits erheblich gestiegenen Werten. Wir sehen darüber hinaus noch Steigerungspotential in den Bestandsmieten, die erst in den nächsten 1-3 Jahren zur Neuverhandlung anstehen und planen auch daher den Bestand langfristig zu halten.

Anleihen Finder: Wie können Investoren mehr über die RAMFORT GmbH und Ihre einzelnen Projekte erfahren?

Björn Wittke: Grundsätzlich haben wir alle Informationen für die Anleihe auf unserer Internetseite hinterlegt und berichten regelmäßig. Darüber hinaus sind wir jetzt auch erstmals auf einer Kapitalmarktkonferenz beim Family Office Day am 21. Oktober 2021 in Wien. Wir stehen aber auch für persönliche Auskünfte zur Verfügung.

Anleihen Finder: Besten Dank für das Gespräch, Herr Wittke.

Anzeige

NZWL-Anleihe 2021/26

Branche	Automobilzulieferer
ISIN	DE000A3MP5K7
Volumen	15 Millionen Euro
Zinskupon	6,00% p.a.
Zinszahlung	jährlich am 15.11.
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	15.11.2026
Umtauschangebot	13.10. - 05.11.2021
Zeichnungsphase	28.10. - 11.11.2021
Börse	Börse Frankfurt

Hier finden Sie den Wertpapierprospekt

Photon Energy-Anleihe 2021/27

Branche	Erneuerbare Energien
ISIN	DE000A3KWKY4
Volumen	50 Millionen Euro
Zinskupon	6,50% p.a.
Zinszahlung	vierteljährlich
Laufzeit	6 Jahre
Endfälligkeit	23.11.2027
Umtauschangebot	18.10. - 12.11.2021
Zeichnungsphase	02.11. - 17.11.2021
Börse	Börse Frankfurt

Hier finden Sie den Wertpapierprospekt

GW GrundWerk Capital-Anleihe 2021/26

Branche	Immobilien
ISIN	DE000A3H25F5
Volumen	5,5 Millionen Euro
Zinskupon	6,25% p.a.
Zinszahlung	jährlich am 23.07.
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	18.07.2026
Zeichnung über Emittentin	bis 30.06.2022
Mindest-zeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Kein Börsen-Listing

Hier finden Sie das Wertpapier-informationsblatt

Quant-Anleihe 2020/25

Branche	Finanzdienstleistungen
ISIN	DE000A3H2V43
Volumen	8 Millionen Euro
Zinskupon	7,50% p.a.
Zinszahlung	jährlich am 01.12.
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	30.11.2025
Zeichnung	bis 30.11.2021
Mindest-zeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

Hier finden Sie das Wertpapier-informationsblatt

EUROBODEN ARCHITEKTURKULTUR

Euroboden GmbH
Unternehmensanleihe
Öffentliches Angebot
Sole Lead Manager
Sole Bookrunner

€ 40.000.000
September 2019

EUROBODEN ARCHITEKTURKULTUR

Euroboden GmbH
Unternehmensanleihe
Umtauschangebot
Öffentliches Angebot
Sole Lead Manager
Sole Bookrunner
€ 25.000.000
Oktober 2017

EYEMAXX REAL ESTATE

EYEMAXX Real Estate AG
Unternehmensanleihe
Öffentliches Angebot
Joint Global Coordinator
Joint Bookrunner

€ 30.000.000
April 2018

FCR Immobilien

FCR Immobilien AG
Unternehmensanleihe
Öffentliches Angebot
Joint-Placing-Bank

€ 25.000.000
2018

© Michael Kügler

Ihre Brücke zum Kapitalmarkt

DEUTSCHE BÖRSE
CAPITAL MARKET PARTNER

Emissionsexperte
m:access

KAPITALMARKT PARTNER | Primärmarkt Börse Düsseldorf

corporates-markets@mwbfairtrade.com
www.mwbfairtrade.com

Berlin I Frankfurt I Hamburg I Hannover I München

mwb
Wertpapierhandelsbank

Anzeige

QUIRIN PRIVATBANK

Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarktdschungel zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- Erfahrung aus über 250 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 6,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen

Kontakt

Quirin Privatbank
Kapitalmarktgeschäft
www.quirinprivatbank.de
kapitalmarktgeschaeft@quirinprivatbank.de

Thomas Kaufmann
Leiter Kapitalmarktgeschäft
+49 (0)69 247 50 49-30
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de

NZWL LEIPZIG
Unternehmensanleihe
EUR 6 Mio.
November 2020

THE GROUNDS
Wandelanleihe
EUR 12 Mio.
Februar 2021

Biofrontera
Kapitalerhöhung
EUR 24,7 Mio.
März 2021

EMITTENTENNEWS

- 9-Monatszahlen: paragon mit 30%-Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahr
- DMAF stockt Position an The Grounds-Wandelanleihe 2021/24 (A3H3FH) auf
- MGI zahlt Anleihe 2019/24 im Volumen von 25 Mio. Euro vorzeitig zurück
- 9-Monatszahlen: Deutsche Rohstoff „auf Kurs" – Konzernergebnis steigt auf 21,4 Mio. Euro
- Q3 – 2021: Nordex erhält Auftragsvolumen von über 1,8 GW
- FU Fonds – Bonds Monthly Income (WKN HAFX9M): 26. Ausschüttung in Folge
- TERRAGON und AGAPLESION präsentieren neue Premiummarke „VILVIF" für Service-Wohnen
- DMAF erhält Rückzahlung der 6,75%-PCC-Anleihe 2014/21
- BENO erwirbt zwei weitere Produktions-immobilien in Bayern
- Keine Beschlussfähigkeit: SINGULUS TECHNO-LOGIES lädt zur zweiten AGV am 28.10.2021
- PREOS passt Wandlungspreis für Wandelanleihe 2019/24 (A254NA) auf 6,2526 Euro an
- Greencells GmbH erweitert Management-Team um Björn Lamprecht

MEISTGEKLICKT IN DER LETZTEN WOCHE

- Neue Photon Energy-Anleihe 2021/27 (A3K-WKY): Prospekt gebilligt – Kuponzahlung vierteljährlich – Umtauschprämie von 2%
- +++ Neuemission +++ Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH begibt 6,00%-Anleihe (A3MP5K) – Zielvolumen von 15 Mio. Euro
- ANLEIHEN-Woche #KW41 – 2021: NZWL, Photon Energy, MGI, Dt. Rohstoff, Zeitfracht, VEDES, Bikeleasing, Nordex, STERN Immobilien, Veganz, Aves One, Noratis, Bonds Monthly Income, ...

ADHOC-MITTEILUNGEN

- VST BUILDING-Tochter Premium Syscon stellt Insolvenzantrag
- Aves One-Übernahme: Rhine Rail Investment AG plant Beherrschungs- und Gewinnabfüh-rungsvertrag
- SINGULUS TECHNOLOGIES verhandelt Groß-projekt für Produktionsanlagen mit europäi-schem Energieversorger
- STERN IMMOBILIEN AG erwirbt Wohnungsport-folio mit 152 Einheiten in München

BLOCKCHAIN-ANLEIHE

- Bikeleasing-Service begibt nachhaltige Block-chain-Anleihe über Plattform CrossLend – ERGO zeichnet Anleihe

better-orange.de

www.dicama.com

www.mzs-recht.de

www.kfmag.de

www.quirinprivatbank.de

www.kapitalmarkt-kmu.de

www.bankm.de

www.sdg-investments.com.

www.walter-ludwig.com/

www.mwbfairtrade.com

ANLEIHEN FINDER

Redaktion

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9
henecker@anleihen-finder.de

GESTALTUNG

HU Design
Büro für Kreatives

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.h.ungar.de
info@h.ungar.de

KONTAKT

Geschäftsführer & Redaktionsleitung

Timm Henecker

Anleihen Finder GmbH
Hinter Hahn 21
65611 Brechen
Tel.: +49 (0) 6483 – 918 66 47

DAS ABONNEMENT DES ANLEIHEN FINDERS IST UNVERBINDLICH.

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (henecker@anleihen-finder.de)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an henecker@anleihen-finder.de oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.